Ev.-luth. St. Antonius -

Kirchengemeinde

BISPINGEN

Gemeindebrief

Februar - März 2019

Andacht

Kommt, alles ist bereit!

Lukas 14, Vers 17

Wann haben Sie diese freundliche Aufforderung zum letzten Mal gehört?

- Als Sie zu Hause zum Mittagessen gerufen wurden?
- Als Sie in Ihrer Urlaubspension freundlich auf Ihr Zimmer gebeten wurden?
- Als Sie am Frühstück vor dem Bis-Go in unserer Gemeinde oder
- beim Frauen- oder Männerfrühstück der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Hützel teilgenommen haben?

Jedes Mal haben liebe Menschen geplant, vorbereitet, geputzt, gekocht, dekoriert und vieles mehr für Sie getan. Sie konnten es sich wohlergehen lassen und genießen.

Ich freue mich immer, wenn ich eingeladen werde.
Eine besondere Einladung sind für mich die Worte vor dem Abendmahl: „Und nun kommt, alles ist bereit. Sehet und schmecket wie freundlich der Herr ist.“

Ich bin eingeladen zu Gott zu kommen. Ich fühle mich verbunden mit Jesus Christus, mit den anderen Abendmahlteilnehmern, mit allen Christen.
Jesus Christus lädt uns ein, zu ihm zu kommen, ihm zu vertrauen, sich ihm anzuvertrauen. Wir dürfen zu ihm kommen, wie und wo wir sind: „Kommt, alles ist bereit.“

Diese Gedanken sind mir auch in einem Lied letztens im Gottesdienst begegnet (Manfred Siebald, Glaubenslieder, Lied 286, Vers 3):

> „Gott, der uns nicht nötig hätte,
> will doch ohne uns nicht sein,
> auch wenn wir oft lieber unsre
> eignen Wege gehn.
> Er lässt uns nicht laufen, **lädt uns immer wieder zu sich ein**.
> Kann uns eigentlich denn etwas
> Besseres geschehn?
> Es geht ohne Gott in die Dunkelheit, aber mit ihm gehen wir ins
> Licht.“

Und jetzt noch eine herzliche Einladung an Sie.
Am 1. März feiern wir den Weltgebetstag, für den Frauen aus Slowenien das Motto dieser Andacht ausgewählt haben.

Das Vorbereitungsteam unserer Gemeinde lädt Sie zu diesem besonderen Gottesdienst und dem anschließenden Beisammensein im Gemeindehaus bei Kostproben von slowenischen Gerichten ein: „Kommt, alles ist bereit!“

Iris Müller-Baden

BisGO

Der Frühstücksgottesdienst – Für Bispingen

am 31. März 2019

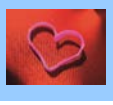
um 11:11 Uhr

in der

St. Antonius-Kirche

Frühstück
ab 10:00 Uhr
im Gemeindehaus

Herzlich
willkommen !



Gottesdienste

Februar 2019

03.02.	10.00 Uhr	GD mit Taufen, St. Antonius
10.02.	10.00 Uhr	GD, Vorstellung der Konfirmanden*innen Bezirk 1, mit dem Musikteam, St. Antonius
16.02.	10.00 Uhr	Kinderkirche, Gemeindehaus
17. 02.	10.00 Uhr	GD, Vorstellung der Konfirmanden*innen Bezirk 2, St. Antonius
	11.30 Uhr	Taufgottesdienst, St. Antonius
22.02.	20.00 Uhr	WunderBar, Gemeindehaus
24.02.	10.00 Uhr	GD, mit Beichte & Abendmahl (Saft) mit Vorstellung des Weltgebetstages St. Antonius

März 2019

01.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag, Ole Kerk (siehe Seiten 8 + 9)
03.03.	10.00 Uhr	GD mit Taufen, St. Antonius
10.03.	10.00 Uhr	GD, mit Abendmahl (Wein)
16.03.	10.00 Uhr	Kinderkirche, Gemeindehaus
	19.00 Uhr	Inside, Gemeindehaus
17.03.	10.00 Uhr	GD, St. Antonius
	11.30 Uhr	Taufgottesdienst, St. Antonius
22.03.	20.00 Uhr	WunderBar, Gemeindehaus
24.03.	10.00 Uhr	GD, mit Beichte & Abendmahl (Saft)
25.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht, mit dem Gemeinschaftschor Ole Kerk

31.03	10.00 Uhr	Frühstück im Gemeindehaus,
	11.11 Uhr	GD „BisGo“ mit dem Musikteam St. Antonius

April 2019

02.04.	19.00 Uhr	Passionsandacht, mit dem Posaunenchor Ole Kerk
07.04.	10.00 Uhr	GD mit Taufen, St. Antonius
10.04.	19.00 Uhr	Passionsandacht, mit dem Kirchenchor, Ole Kerk
14.04.	10.00 Uhr	GD, Goldene Konfirmation, St. Antonius mit Beichte & Abendmahl (Saft), mit dem Kirchenchor
	17.00 Uhr	Schlussandacht, Ole Kerk
18.04.	11.00 Uhr	GD der Rappelgruppe, Ole Kerk
	19.00 Uhr	Andacht am Gründonnerstag, Tischabendmahl (Wein), mit dem Musikteam, Gemeindehaus
19.04.	15.00 Uhr	GD, Karfreitag, mit dem Kirchenchor St. Antonius

Es findet in diesem Jahr an Ostersonntag kein Frühgottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück im Gemeindehaus statt

Bitte beachten Sie:
Die Passionsandachten finden auch in diesem Jahr an unterschiedlichen Wochentagen statt. Wir möchten Chöre unserer Gemeinde beteiligen, die an verschiedenen Wochentagen ihren Übungsabend haben.

Termine … kurz notiert

Frauentreff - in der Bibliothek/Altes Pfarrhaus

Dienstag, **12. Februar 2019**, 19.30 Uhr

Dienstag, **19. März 2019**, 19.30 Uhr

Gemeindenachmittag - im Gemeindehaus

Mittwoch, **13. Februar 2019**, 15.00 Uhr

Jan Brockmann, Reisebericht

Mittwoch, **13. März 2019**, 15.00 Uhr

Hanna Renk: Jürnjakob Swehn - Amerikafahrer

Rappelgruppe - im Gemeindehaus

Jeden Donnerstag von 10.00—11.30 Uhr

Veranstaltungen im Jugend - und Gemeinschaftshaus in Hützel

Sonntag, 24. Februar 2019, 17.00 Uhr (ab 16.30 Uhr Stehkaffee)

Treffpunkt mit dem Gemeinschaftschor

Samstag, 9. März 2019, 9.00 Uhr - Frauenfrühstückstreffen

mit Diakonin Sabine Lamaack, Ganderkesee
Thema: „Kontrolle ist gut, Vertrauen ist besser“
Verbindliche Anmeldung bis 6.3.2019
bei Angelika Köhler, 05194/2621

Sonntag, 31. März 2019, 17.00 Uhr (ab 16.30 Uhr Stehkaffee)

Treffpunkt mit der EC-Bildungsreferentin Marina Penner, Neustadt a.Rbg.

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht weh tue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau verprellte und seinen besten Freund verriet. Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein.

Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss. In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Quelle: https://gemeindebrief.evangelisch.de

Weltgebetstag 2019

Kommt, alles ist bereit!
So lautet das offizielle Thema des Weltgebetstages 2019

Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

"Kommt, alles ist bereit":
Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen zum Weltgebetstag am 1. März 2019 ein.

Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria: Slowenien.

Der Gottesdienst bietet Raum für alle.
Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses wichtige Anliegen in ihrem Bild symbolträchtig umgesetzt.

In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union.

Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben.

Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit.

Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt.

Heute liegt es auf der „berüchtigten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein.
Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung.
Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team.

Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen.

„Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“.

Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

(Quelle: https://weltgebetstag.de)

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Weltgebetstag:

Freitag, den 1. März 2019
um 19.00 Uhr
in unserer „Olen Kerk“

Anschließend gemeinsames Essen im Gemeindehaus.

KINDERKIRCHE 2019

Samstags, 10-12.30 Uhr:

19. Januar (mit Bernd Knobloch!)
16. Februar
16. März
27. April
18. Mai
15. Juni
24. August: Sommerfest
21. September
31. Oktober (eine besondere Aktion… Nähere Hinweise folgen...)
16. November (Holzbauwelt!)

Für alle Kinder ab 5 Jahren!

„Auszeiten“ in der Passionszeit

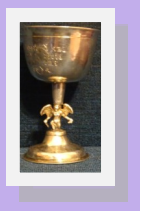
„Vier gewinnt!“

Vier in einer Reihe -
darum geht es bei dem oben genannten Spiel.
Ähnlich sind auch unsere Passionsandachten aufgebaut, die wir 2018 erstmals in veränderter Form angeboten haben: Vier Andachten in einer Reihe mit einem thematischen „roten Faden“. Wir freuen uns, dass diese Abende so gut besucht waren und laden auch für 2019 ein:

- Ole Kerk - 19 Uhr - ca. 45 Minuten -
- Stille - Denkanstöße - Musik -

Montag,	25. März,	mit Gemeinschaftschor
Dienstag,	2. April,	mit Posaunenchor
Mittwoch,	10. April,	mit Kirchenchor
Donnerstag,	18. April,	mit Musikteam
	(Gründonnerstag; im Gemeindehaus)	

GÖNNEN SIE SICH DIESE KLEINEN AUSZEITEN IN DEN WOCHEN VOR OSTERN!



Spirit Tour von Flensburg ins Kleinwalsertal 18.5. - 2.6.2019

Vom **18.5.-2.6.2019** fährt eine "Apostel-Gruppe" auf Spirit Tour durch Deutschland. Sie startet in Flensburg mit einem Motorradgottesdienst (MoGo) und hört im Kleinwalsertal mit einem MoGo auf. Diese Spirit Tour führt über Hamburg, Hannover, Frankfurt, Coburg, Stuttgart und Kempten bis ins Kleinwalsertal nach Österreich. In München feiern die Bikerapostel zusammen mit dem Schirmherrn der Spirit Tour, Bischof Bedford-Strohm, einen ökumenischen Gottesdienst.

Jeden Tag finden auf dem Weg Andachten, MoGos und Treffen mit anderen Motorradfahrern statt. Es geht um Gott und die Welt, um die Leidenschaft zum Motorrad und zum Leben, um die Sehnsucht nach Freiheit und Gerechtigkeit. Die Apostel-Gruppe lädt ein zum Mitmachen und freut sich auf die Begegnungen mit anderen Bikern. Motorradfreunde vor Ort sind herzlich eingeladen, auch ein Stück des Weges mitzufahren.

In Deutschland treffen sich seit Jahrzehnten christliche Motorradfahrerinnen und -fahrer, um sich auszutauschen, zu beten und sich gemeinsam auf den Weg zu machen. Diese Gruppen sind örtlich verwurzelt, kreativ, spirituell, bunt gemischt, mobil und aufgeschlossen. Unter ihnen sind auch viele Priester und Pfarrer, die nicht nur die Leidenschaft des Glaubens, sondern auch des Motorradfahrens pflegen. Die vielen christlichen Motorradgruppen fühlen sich miteinander und auch mit den örtlichen Bikern sehr verbunden. Ein tragfähiges Netzwerk und eine gute Gemeinschaft, die durch diese Spirit Tour sichtbar wird und die gerne miteinander feiert. Herzliche Einladung!

Pfarrer Frank Witzel, Kleinwalsertal,
Tel. 0170-6191732,
Mail: kreuzkirche@speed.at

Pastor Holger Janke, Hamburg,
Tel. 0176-57940673,
Mail: bikershelpline@gmx.de

Aktuelle Informationen gibt es unter:
www.motorrad-evangelisch.de
und www.bikershelpline.de

Sammlung für die v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel

Es hat eine Veränderung gegeben. Unsere Kleidersammlung für Bethel findet **nicht mehr als Straßensammlung** statt.
Stattdessen haben wir verschiedene Sammelstellen eingerichtet:

- ⇨ Bispingen, Altes Pfarrhaus, Kirchweg 5 **(Carport)**
- ⇨ Behringen, Firma I-Bau, Heidkamp 1 **(9.00 - 18.00 Uhr!)** **(Carport)**
- ⇨ Volkwardingen, Hof Wegener, Volkwardingen 3 **(Autogarage)**
- ⇨ Steinbeck, Frau Anita Mathwig, Hinter der Luhe 5 **(Scheunendach)**

Bitte bringen Sie Ihre Kleiderspenden **ausschließlich** am 1. und 2. April in der Zeit von 9.00 bis 19.00 Uhr (I-Bau bis 18.00 Uhr!!) zu den jeweiligen Sammelstellen. Am 3. April werden sie abgeholt!

Damit die Widmung eindeutig ist, benutzen Sie bitte die von Bethel zur Verfügung gestellten Säcke oder heften Sie bitte einen Zettel mit **„BETHEL“** daran, wenn Sie andere neutrale Säcke oder Kartons nutzen. Bitte keine Säcke anderer Organisationen verwenden, da sie dann rechtlich dieser Organisation gehören und nicht von uns angenommen werden dürfen. Falls Sie mehr Säcke benötigen, wenden Sie sich gerne ans Büro. Wir haben weitere vorrätig.

⇨ **Was kann in die Kleidersammlung?**
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Handtaschen, Schuhe, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt.
Schuhe bitte paarweise bündeln.

⇨ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**
Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Herzlichen Dank
an alle Spender und an alle, die eine Sammelstelle bereit stellen!

(weitere Informationen: www.bethel.de)

Unser Ausflug nach Stübeckshorn

Am 1. Dezember 2018 sind die beiden Konfirmandenkurse von Herrn Riepshoff und Herrn Blase nach Stübeckshorn gefahren.

Um 9 Uhr ging es für alle gemeinsam an der Bispinger Schule los. Schon auf der Busfahrt waren wir aufgeregt, was wohl auf uns zu kommen würde.

Zuerst gingen wir in die Kirche und wurden dort von dem Pastor, dem Chef und der Chefin der Einrichtung begrüßt.

Uns wurde erklärt, wie wir uns zu verhalten haben und wie wir den Menschen, die dort wohnen, gegenübertreten sollen. Außerdem wurde uns erklärt, dass wir keine Berührungsängste haben müssen.

Danach wurden wir in verschiedene Gruppen aufgeteilt und jede einzelne Gruppe wurde von einem*r Mitarbeiter*in begleitet. Zuerst schauten wir uns die Tagesförderstätte an, in der die Menschen mit Handicap innerhalb der Woche beschäftigt werden. Es gibt verschiedene Gruppen, in welche die Bewohner eingeteilt werden.
Sie können ihre Gruppenräume anhand der farbigen Neonröhren an den Türen erkennen.

Als nächstes gingen wir in das erste Wohnhaus, wo noch gefrühstückt wurde. Wir persönlich trauten uns nicht Fragen zu stellen, um so ein Gespräch aufzubauen.

Danach durften wir uns ein paar Zimmer der Bewohner anschauen. Uns wurde erklärt, dass manche einen Zimmergenossen bevorzugen, andere jedoch ein Einzelzimmer.

Daraufhin sahen wir uns das Schwimmbad an.
Als wir zum nächsten Haus kamen,

wurden wir herzlichen empfangen. Zuerst besuchten wir die Bewohner der unteren Etage. Einer von ihnen zeigte uns sein Zimmer und präsentierte uns mit Stolz seine neuen, leuchtenden Turnschuhe. Ein anderer Bewohner zeigte uns noch das Badezimmer. In der oberen Etage stellten sich drei Bewohner uns vor und schüttelten uns zur Begrüßung allen die Hände. Manche fühlten sich dabei unwohl. Wir persönlich aber fanden dies sehr herzlich. Auch sie zeigten uns ebenfalls ihre Zimmer und spielten dazu ihre Lieblingsmusik. Einer ist ein großer Fan von Roland Kaiser, was leider absolut nicht unserem Musikgeschmack entspricht.

Zudem waren wir noch beim Kuh- und Schweinestall, um die sich die Bewohner ebenfalls kümmern.

Zum Schluss trafen wir uns wieder in der Kirche und wurden verabschiedet.

Der Tag war für uns sehr lehrreich und spannend. Wir haben viele neue Eindrücke gewonnen. Außerdem sind wir sehr dankbar, dass wir solche lieben Menschen kennen lernen durften.
Wir bedanken uns für diesen großartigen Tag.

Danke für euren Bericht!

Am 21. 12.2018 haben wir Pastoren dann die Bispinger Geschenke übergeben. Es begann mit einer schönen Andacht in der Kirche. Anschließend bekam jede Gruppe Säcke mit den jeweiligen Geschenken ausgehändigt. Schließlich wurden wir in eine Gruppe eingeladen, um gemeinsam zu essen.

Herzlichen Dank an alle, die sich mit Geschenken für die Bewohner*innen beteiligt haben.

Jürgen Riepshoff

Holzbauwelt in der Kinderkirche

… so hieß es am 17.11. für alle, die in das Gemeindehaus zur Kinderkirche kommen wollten. Anlässlich des 20jährigen Jubiläums hatten wir **Ruth Erichsen** vom Bibellesebund mit ihrer Holzbauwelt bei uns zu Gast - **mit 60.000 Holzbausteinen**. Nach dem gewohnten Singen, Begrüßen, Gott-sei-Dank-Tisch-Aufbauen ging es zügig auf die Baustelle: Es entstand eine große Welt aus Türmen, Häusern, Brücken - zuletzt musste sogar noch eine Leiter zu Hilfe genommen werden. Inmitten dieser neu erbauten Stadt inszenierte Ruth die **Geschichte vom Kranken, der von seinen Freunden zu Jesus gebracht wird**. Weil das Haus voller

Menschen ist, steigen sie aufs Dach und decken es ab. Und sie erleben, wie Jesus heilt an Leib und Seele… Viele begeisterte Kinder (und Mitarbeitende!) erlebten eine hochkreative Kinderkirche, die leider viel zu schnell vorbei war…

Für das Team: F. Blase

20 Jahre Kinderkirche

Neuigkeiten aus Hosterwitz:

Zwei Jahre … eine lange Zeit war das für unsere Partnergemeinde in Dresden-Hosterwitz: **Im September 2016 ging Pastorin Birkner-Kettenacker in den Ruhestand** und somit war die Pfarrstelle nicht besetzt.

Umso beeindruckender das oben abgebildete Transparent, das über dem Eingangstor zum Kirchengrundstück angebracht war:
„Gebet, Hoffnung, Engagement“.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
»Maria am Wasser«
Dresden-Hosterwitz

Dieses Motto macht deutlich: Es ging nicht nur um das Überbrücken einer Vakanz. Vielmehr stand in Frage, ob es zukünftig überhaupt noch eine eigenständige Kirchengemeinde Hosterwitz-Pillnitz geben würde.
Die Sächsische Landeskirche steht momentan vor großen Herausforderungen angesichts sinkender Mitgliedszahlen; daher müssen sich kleinere Kirchengemeinden mit anderen zu größeren Einheiten zusammenschließen. Doch **die Hosterwitzer gaben nicht auf:** Info-Veranstaltungen, Demos, Gespräche, Briefe und Anträge folgten. Und so konnte tatsächlich mit der Landeskirche vereinbart werden, eine 75%-Pfarrstelle für Hosterwitz-Pillnitz festzuschreiben, wobei 25% der Kosten aus Eigenmitteln (Spenden und Stiftungserträge) aufgebracht werden müssen. -

Seit dem **1. Advent 2018** schmückt nun ein **neues Transparent** das Eingangstor:

Einführung von Pastorin Heinke-Probst

In einem feierlichen Gottesdienst wurde **Pastorin Dr. Maria Heinke-Probst** als neue Seelsorgerin eingeführt. Wir freuen uns von Herzen mit. Um das auch konkret werden zu lassen, planten wir spontan um, sodass Pastor Riepshoff den Gottesdienst in Bispingen übernahm und ich nach Hosterwitz reiste.

Am Samstagabend gab es da einen Austausch mit dem dortigen Kirchenvorstand und der neuen Pastorin. Sonntagnachmittag folgte dann der große Festgottesdienst in der vollbesetzten Kirche „Maria-am-Wasser“.

Für uns Bispinger/innen habe ich herzliche Grüße ausgerichtet - in humorvoller „Verpackung“. Im weiteren Verlauf des Tages wurde ich

immer wieder angesprochen von Hosterwitzern, die mal in Bispingen zu Besuch waren: ***„Bitte bestellen Sie ganz herzliche Grüße an die Bispinger!“*** -

Dies ist hiermit geschehen!

So wünschen wir nun unserer Partnergemeinde von Herzen Gottes Segen für alles, was kommt!

F. Blase

Veranstaltungen des Projekts 55 +

Im Frühjahr 2019

Mittwoch, 27. März – 19 Uhr
Gemeindehaus Luther
„Der Ball rollt … und wie!“

Rückblick auf 55 Jahre Fußballbundesliga mit vielen Namen, Geschichten und Anekdoten …
viel Staunenswertes, Wissenwertes und Lustiges.
Aber auch der kritische Blick in die Gegenwart:
Fußball – wohin gehst du? Gedanken über Geld, Moral und Macht.
Torsten Schoppe, Pastor und Fußballfan, erzählt und kommentiert

Zwei Exkursionen nach Loccum und nach Celle

(Anmeldung bei: Torsten Schoppe, Tel. 927520 oder: torsten.schoppe@evlka.de

Donnerstag, 21. März
Abfahrt: 13.00 Uhr ab Gemeindehaus Luther –
Rückkehr etwa 19.00 Uhr
Am 856. Geburtstag statten wir unserem Kloster in Loccum einen Besuch ab und lassen uns bei einer Führung Vergangenes erklären und den neuesten Stand der Veränderungen berichten.
Preis: € 25 (inkl. Busfahrt, Führung und Kaffeetrinken in Loccum.

Mittwoch, 3. April
Abfahrt: 13.30 Uhr von Gemeindehaus Luther –
Rückkehr gegen 18.00 Uhr
Besuch der ältesten erhaltenen Synagoge Niedersachsens.
Führung und Diskussion mit einem Mitglied der Celler Gemeinde.
Kosten: € 25 (inkl. Busfahrt, Führung und Kaffeetrinken)

Lebensbrücke

Benefizkonzert zum Abschluss des Hospiz-Jubiläumsjahres

LEBENSBRÜCKE
AMBULANTER HOSPIZDIENST

Soltau-Munster-Bispingen-Wietzendorf
Haus der Kirche, Rühberg 7, Soltau
Tel. 05191-60144 (24 Std. erreichbar)
info@hospizdienst-lebensbruecke.de
www.hospizdienst-lebensbruecke.de

Spendenkonto KSK Soltau, IBAN DE05 2585 1660 0055 0260 41, VWZ : Lebensbrücke

Als Abschluss der Veranstaltungsreihe zum 20-jährigen Jubiläum der Ambulanten Hospizarbeit in Soltau lud der Hospizdienst Lebensbrücke zu einem Benefizkonzert ein.

Viele Zuhörer waren in die Aula des Soltauer Gymnasiums gekommen, um die swingende und groovende Musik, die Jürgen Heusler als Leiter der Heidekreis- Musikschule zusammengestellt hatte, zu hören und mit ihren Spenden die ambulante Hospizarbeit in der Region zu unterstützen. Der Betrag wurde am Ende dann vom Präsidenten des Lionsclub Lüneburger Heide, Robert Szalay, großzügig aufgerundet.

So konnten sich Koordinatorin Marianne Kraft und Pastorin Elke Conrad aus dem Team der Lebensbücke bei der Spendenübergabe über einen Scheck in Höhe von 3500€ freuen.

Das Geld soll für die Qualifikation von Ehrenamtlichen in der Trauerbegleitung für Erwachsene und Kinder verwendet werden.

Elke Conrad, Pastorin

Auf dem Foto von links nach rechts:
Elke Conrad, Pastorin
Robert Szalay, Lionsclub
Jürgen Heusler, HK Musikschule
Marianne Kraft, Hospizdienst Lebensbrücke

SAVE THE DATE 2019

08. Februar: **TAMALAN Theater** zum Weltkinderhospiztag
16.00h Wilhelm-Busch-Schule, Soltau

20. Februar : **Infoabend** zum Vorbereitungskurs für Ehrenamtliche
19.30h Haus der Kirche, Rühberg 7, Soltau

17. März bis 14. April: **„Mein Gepäck für die letzte Reise“-**
Ausstellung im Wasserschlösschen Hermannsburg

10 Jahre Tafelcafé DubiDu

Wir können es fast selber nicht glauben, aber es stimmt.
Seit 10 Jahren gibt es das Tafelcafé **DubiDu**.

Seinen Namen verdankt das Tafelcafé übrigens einem Lied, in dem es heißt: „Du bist Du“, denn das ist uns ganz wichtig.
Jeder Einzelne wird wertgeschätzt, so wie er ist.

Jeden Freitag, wenn der Wagen der Schneverdinger Tafel vor dem Gemeindehaus in Bispingen vorfährt, gibt es für die Gäste der Tafel Kaffee und Kuchen, Kekse und Süßes und die Möglichkeit, im Gemeindehaus zusammenzukommen, zu klönen und in Ruhe auf eine der bereits in Schneverdingen gepackten Kisten zu warten.

Viel haben wir erlebt in diesen 10 Jahren.

In den ersten Jahren waren es nur wenige Besucher, so dass die Bibliothek im Alten Pfarrhaus für alle Platz hatte.

Im Laufe der Zeit sind wir immer mehr zusammengerückt, bis es nach ca. 2 Jahren ungefähr 32 Gäste waren und wir ins Gemeindehaus umziehen mussten.

Diese Entscheidung haben wir uns nicht leicht gemacht, da es in der Bibliothek so gemütlich war.

Als vor 3 Jahren viele Flüchtlinge in Bispingen untergebracht waren, stieg die Zahl der Abholer zeitweise auf bis zu 50. Da hinter vielen Abholer eine Familie steht, wurden zu dieser Zeit rund 120 Menschen mit Lebensmitteln versorgt. War das ein Stimmengewirr und ein Trubel im Gemeindehaus…

Im Moment werden um die 30 Kisten in Schneverdingen gepackt, für Einzelpersonen oder Familien, somit sind es jetzt rund 90 Personen, die Lebensmittel von der Tafel bekommen.

Auch heute noch fällt es vielen Menschen schwer, das Angebot der Tafel für sich in Anspruch zu nehmen. Wir hoffen jedoch, dass wir mit unserem Café DubiDu dazu beitragen, die Atmosphäre etwas angenehmer zu machen.

Das Team des Tafelcafé besteht zurzeit aus 11 Frauen und 2 Männern. Die Meisten sind bereits seit vielen Jahren dabei.

Wir haben uns jetzt mal die Frage gestellt: Warum machen wir das eigentlich?
Ganz unterschiedliche Antworten sind dabei herausgekommen.

Uschi, die bereits von Anfang an dabei ist, sagt: „Ich war schon immer dagegen, dass so viele Lebensmittel weggeworfen werden und finde den Gedanken der Tafeln sehr gut.“

Marlies und Eva wollten nach dem Tod ihrer Eltern etwas Sinnvolles mit ihrer Zeit anfangen.

Auch Toni, Ilse, Uschi und Alex wollten einfach etwas Gutes tun.

Fritz hat eigentlich genug Ehrenämter, aber er ist von Uschi überredet worden, dieses Amt von seiner verstorbenen Frau Aenne zu übernehmen.

Und Alex hat im Internet von uns gelesen, und ist einfach mal vorbeigekommen und geblieben.

Einig waren wir uns alle darin, dass es uns Freude macht und wir es gerne tun.

Oder wie Marlies es so schön zusammengefasst hat: „Ich möchte etwas wiedergeben und sehe die Dankbarkeit und Freude in den Augen der Tafelgäste und das macht mich glücklich.“

Und Uschi hat es dann nochmal mit einem Bibelzitat auf den Punkt gebracht:

„Was ihr **für einen** *meiner geringsten Brüder getan habt,* das habt *ihr* **mir** getan.*“ Mt. 25,40*

Auch bei unseren Wünschen für die Zukunft waren wir uns schnell einig. Wir möchten, dass sich alle - Besucher und auch Mitarbeiter - wohlfühlen und dass wir die Gemütlichkeit des Tafelcafé **DubiDu** erhalten können.
Wir sind gespannt, was die Zukunft für unser Café DubiDu bereithält.

Geöffnet ist es jeden Freitag von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr.

Heidrun Dörn-Schulze

im Namen unserer Kirchengemeinde herzlichen Dank für die wichtige Arbeit, die ihr tut. Weiterhin viel Freude und Gottes Segen

Kurz notiert

„Treffpunkt Welt-Café 2019“

Seit drei Jahren bieten wir im Gemeindehaus das „Welt-Café“ an. Dort können sich Einheimische und Menschen, denen Bispingen zur zweiten Heimat geworden ist, treffen, um sich besser kennenzulernen und einen unbeschwerten Nachmittag zusammen zu verbringen.

Im vergangenen Jahr wurden die Herkunftsländer der in Bispingen lebenden Geflüchteten mit viel Einsatz vorgestellt. In diesem Jahr werden die „Welt-Café“ – Nachmittage ohne feste Abläufe – eher spontan - gestaltet sein.

An folgenden Terminen findet das „Welt-Café“ jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus statt:

Samstag, 23.02.2019
Samstag, 27.04.2019
Samstag, 22.06.2019
Samstag, 07.09.2019
Samstag, 16.11.2019

Der neue **Heidekalender 2020** ist in Vorbereitung und wird voraussichtlich zu Ostern vorliegen

Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie unserer Bitte um ein freiwilliges Kirchgeld so großzügig nachgekommen sind:

- ⇨ Allgemein: 4.920, 00 €
- ⇨ Projekt „Erhalt beider Pfarrstellen in Bispingen“: 15.440, 00 €
- ⇨ Verschiedene Zwecke: 670, 00 €
- ⇨ Stiftung: 6.485, 00 €

Adventsgottesdienst der Rappelgruppe

Am 20. Dezember 2018 haben wir als Rappelgruppe einen wunderbaren Adventsgottesdienst in der Olen Kerk gefeiert.

Er stand unter dem Wort aus Psalm 119, 105:

Dein Wort ist wie ein Licht
in der Nacht,
das meinen Weg erleuchtet.

Wir haben die Weihnachtsgeschichte in kindlicher Sprache gehört, viele Lieder gesungen, gebetet und kleine Geschenke ausgetauscht.

Dabei haben wir auch über die Geschichte und Bedeutung des Adventskranzes nachgedacht.

Besonders bleibt uns in sehr guter Erinnerung, wie schön die Ole Kerk hergerichtet wurde. Das ist mit viel Liebe und Arbeit geschehen. Für die Kinder und uns Erwachsene war das sehr eindrücklich und hat unser Herz tief berührt.

Dafür einen ganz herzlichen Dank.

Jürgen Riepshoff

WunderBar

im Glauben wachsen ...

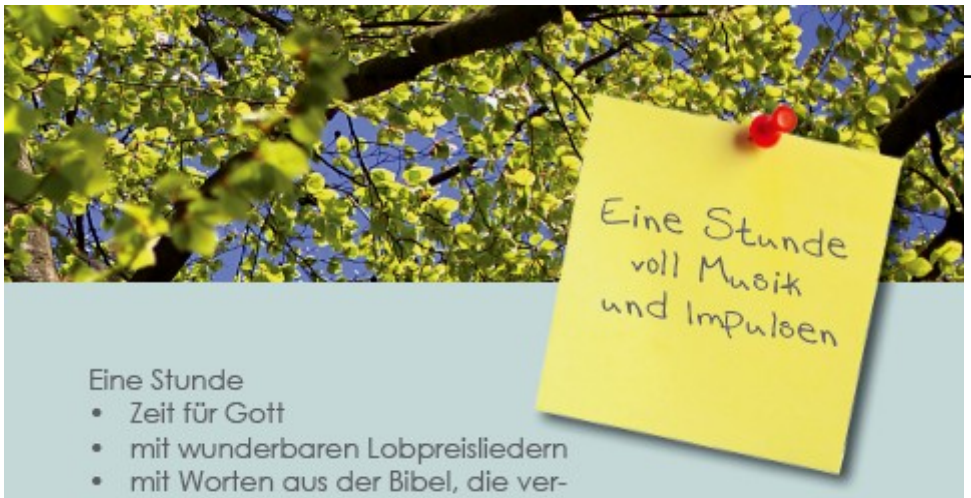
Christsein neu erleben!

Die **WunderBar** ist eine Glaubenstankstelle.

Hier laden wir unsere Akkus neu auf,
bekommen Input und können uns in
Gottes schützende Arme sinken lassen.

In einer Zeit, in der wir häufig zweifeln,
wird unser Glaube oft auf harte Proben gestellt.
In der WunderBar kann man die Zweifel ablegen
und die Seele baumeln lassen - mit interessanten Impulsen,
anregenden Gesprächen und Geschichten
über Gottes kleine Wunder im Alltag.

Wir freuen uns auf Dich.



Eine Stunde

- Zeit für Gott
- mit wunderbaren Lobpreisliedern
- mit Worten aus der Bibel, die verändern
- mit alltagsnahen Impulsen zum Christsein
- um nach einer anstrengenden Woche neue Kraft zu tanken
- um innerlich zur Ruhe zu kommen
- in diesem Jahr unter dem Motto "Zeit für Freiräume"

Termine für 2019

Freitag, 18.01.2019
Freitag, 22.02.2019
Freitag, 22.03.2019
Freitag, 26.04.2019
Freitag, 24.05.2019
Freitag, 21.06.2019
Freitag, 30.08.2019
Freitag, 27.09.2019
Freitag, 25.10.2019
Freitag, 29.11.2019

Ev.-luth.
St. Antonius-
Kirchengemeinde
Bispingen

Ein Angebot der
ev.-luth. St. Antonius
Kirchengemeinde Bispingen

Beginn: 20 Uhr
Ort: Gemeindehaus, Kirchweg 6, Bispingen

ZEIT FÜR
FREIRÄUME
2019

Wie gelingt es Ihnen, sich Zeit für Freiräume im Alltag freizuhalten?
An dieser Pinnwand möchten wir gern
IDEEN + ANREGUNGEN
von IHNEN weitergeben!

BUCHTIP:

**Es könnte besser sein,
aber wir nehmen es jetzt,
wie es ist.
Um der Ruhe willen.“**

Dieses Zitat vom Autor Tomas Sjödin beschreibt eine gesunde innere Haltung, um den Sonntag wirklich als einen Tag zu erleben, an dem man sich erholen und an Körper, Seele und Geist auftanken kann.

Das lesenswerte Buch „Warum Ruhe unsere Rettung ist“ enthält viele weitere gute Impulse, die einem helfen, die Geschwindigkeit des eigenen Lebens mit Gottes Hilfe ehrlich anzuschauen.

Ein wunderbares Buch! Bestens geeignet für das JAHR DER FREIRÄUME – und darüber hinaus!

www.freiraeume2019.de

„Das ist Sabbat:
Tun, was froh macht!“
(Ordensschwester Sofie)

„Ich habe viel freien Raum zu leben, wenn ich mein Leben nach deinen Geboten ausrichte.“
Psalm 119, 45 (NLB)

Beiträge
zum Jahr der Freiräume“
vom „WunderBar“-Team

Zitat aus einer Andacht, die ich neulich gelesen habe, in der es um Entscheidungen ging, wie und mit was ich meine Zeit verbringe:

Für alles, was ich aufgegeben habe,
um näher zu Gott zu kommen und ihm zu gehorchen,
habe ich ein Vielfaches zurückbekommen.
Und das, was Gott mir gab,
war immer viel besser als das, was ich aufgegeben habe!

Jesus hat gesagt:
„Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Frieden geben. Bei mir findet ihr, was euerm Leben **Sinn und Ruhe** gibt.
Mt. 11, 28 + 29b

Ich möchte mir in diesem Jahr 1x in der Woche die Frage stellen:
*Was **gibt** meinem Leben Sinn und Ruhe?*
*Was **verhindert** Sinn und Ruhe in meinem Leben?*
Und dann die Antwort im Gebet mit Gott besprechen und nötige Entscheidungen treffen!

Bruch, Umkehr, Innehalten, Befreiung

Was hinter dem Aschermittwoch steckt

Am geheimnisumwobenen Pessachabend spielen in allen jüdischen Familien die Kinder die Hauptrolle. Sorgfältig einstudiert, in klassischem Hebräisch, stellen sie die Frage, die seit Jahrhunderten gleich geblieben ist: „Ma nischtana halaila hase me kol haleilot? Was unterscheidet diese Nacht von allen anderen Nächten?“

Der Hausvater beantwortet ihre Frage ebenfalls seit Jahrhunderten auf dieselbe Weise, indem er die Geschichte der Befreiung seines Volkes erzählt: „Einst waren wir Sklaven des Pharao in Ägypten. Aber der Ewige, unser Gott, führte uns von dort heraus mit starker Hand und ausgestrecktem Arm.“

Jedes Jahr dieselben Fragen, dieselbe Geschichte, derselbe Ritus: brennende Lichter, ein festlich gedeckter Tisch mit einer Fülle von Speisen, die alle ihre hintersinnige Bedeutung haben. Ein Schüsselchen mit Salzwasser erinnert an die in der Knechtschaft vergossenen Tränen. Frisch geraspelter Meerrettich steht für die bittere Zeit der Unterdrückung. Wenn die alte Geschichte vom Auszug aus Ägypten vorgelesen wird und die Familie sozusagen reisefertig am Tisch mit dem hastig gebackenen ungesäuerten Brot sitzt, dann geht es um mehr als Nostalgie. Die Botschaft von Pessach ist immer aktuell: Gott erlöst aus der Knechtschaft. Vor ihm gibt es nur freie Menschen, und so sollen sie auch leben – frei, ihm zu dienen und einander glücklich zu machen.

Die Christen waren am Anfang eine jüdische Sekte, und ihr Osterfest wäre kaum zu denken ohne die jüdische Pessachnacht. Hier wie dort der Sieg des Lichtes über die Finsternis, der Übergang aus der Knechtschaft in die Freiheit. Beide Male eine Befreiungsbotschaft: der Auszug aus dem Sklavenland Ägypten und die Auferstehung aus dem Grab. Hier wie dort ein Festmahl mit Brot und Wein, hier wie dort Speisen und Zeremonien von hintergründiger Bedeutung. Hier wie dort Gedächtnis und Vergegenwärtigung – und eine Nachtwache voll Dankbarkeit und aufgeregter Erwartung.

Auch in der christlichen Osternachtfeier wird die spannende biblische Geschichte vom Durchzug der Israeliten durch das Meer und vom Untergang der Ägypter in den Fluten vorgelesen. Im Mittelpunkt beider Feiern – Pessach und Ostern – steht aber das geopferte Lamm. Im Tod ihres Messias am Kreuz sahen die Christen von Anfang an nicht mehr ein Schlachtopfer wie in archaischen Zeiten, um mürrische Götter oder gefährliche Dämonen milde zu stimmen, sondern die bewusste Hingabe des eigenen Lebens aus Liebe.

CHRISTIAN FELDMANN

Quelle: https://gemeindebrief.evangelisch.de

Aus datenrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in der Internetausgabe an dieser Stelle keine persönlichen Daten.

Jesus spricht: „Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“

Matthäus 28, 20

Monatsspruch
MÄRZ
2019

Wendet **euer Herz**
wieder dem Herrn zu, und
dient ihm allein.

1. SAMUEL 7,3

Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Antonius Bispingen
www.kirche-bispingen.de

Pastor Frank Blase, Kirchweg 7, 29646 Bispingen,
Tel.: 05194/1238; e-mail: Frank_Blase@web.de
Pastor Jürgen Riepshoff, Kirchweg 5, 29646 Bispingen,
Tel.: 05194/7345; e-mail: Juergen.Riepshoff@evlka.de
Kirchenbüro: Gudrun Inselmann, Kirchweg 5, 29646 Bispingen
Bürozeiten: Mo. u. Mi. - Fr., 9 - 12 Uhr,
Tel.: 05194/1238; 7345; e-mail: KG.Bispingen@evlka.de; Fax: 9707285
Küsterin: Martina Labenda, Kirchweg 6, 29646 Bispingen,
Tel.: 05194 / 598 9710
Redaktion: Iris Müller-Baden, Frank Blase, Kerstin Brockmann,
Gudrun Inselmann, Karin Seefeldt, Jürgen Riepshoff (V.i.S.d.P.)
Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage: 3200 Exemplare
Der Gemeindebrief erscheint alle zwei bzw. drei Monate und
wird kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt.

Spenden für unsere Kirchengemeinde bitte unter Angabe des Verwendungszweckes ausschließlich auf folgende Konten:

Kreissparkasse Soltau/Bispingen
IBAN DE 05 2585 1660 0055 0260 41

Volksbank Lüneburger Heide/Bispingen
IBAN DE 38 2406 0300 4802 5879 00